

Gute Information der Bürger gehört zur lebensverbundenen Kommunalpolitik

Die Parteiorganisation beim Rat des Kreises Angermünde betrachtet die staatliche Öffentlichkeitsarbeit als festen Bestandteil der politischen Massenarbeit. Es geht ihr darum, daß alle Vertreter unserer Staatsmacht ständig den vertrauensvollen Dialog mit den Bürgern führen, dabei die Erörterung der Grundfragen der Politik der SED mit den kommunalpolitischen Belangen verbinden und so jedem die Verantwortung unseres Kreises für die gesamte Republik sichtbar machen.

Um die Einbeziehung der Bürger in die Lösung der kommunalpolitischen Aufgaben nach den Maßstäben des XI. Parteitag zu verstärken, beschloß der Rat des Kreises erneut einen Plan der Öffentlichkeitsarbeit und monatliche Pläne zum Auftreten der Mitglieder des Rates sowie der Abteilungs- und der Sektorenleiter.

In diesem Plan - er bewährt sich bei uns seit 5 Jahren - wurde festgelegt, daß jedes Ratsmitglied für eine Kooperation die Verantwortung trägt. Ihm zugeordnet wurde für jeden landwirtschaftlichen Betrieb, jede Gemeinde ein Mitarbeiter des Rates eingesetzt. Die Genossen wurden von unserer Parteiorganisation beauftragt, in Volksvertreter- und Ratssitzungen sowie Einwohnerversammlungen offensiv die Politik der Partei und unseres Staates zu vertreten und die Einwohner eingehend mit den kommunalpolitischen Vorhaben vertraut zu machen. Damit tragen wir gemeinsam mit den Abgeordneten der Forderung der 2. Tagung des ZK der SED Rechnung, über aktuelle Probleme der Innen- und Außenpolitik, über die Planerfüllung und über Entwicklungsprobleme mit den Bürgern zu beraten.

Damit die Genossen auf alle Fragen eine Antwort geben können, haben wir in den Parteiversammlungen den politischen Meinungs austausch verstärkt. Die Parteileitung befaßt sich ständig mit der Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit und der Erziehung der Genossen zu einem bürgernahen Arbeitsstil. Die Festlegungen des Rates stehen unter Parteikontrolle. Das öffentliche Wirken der Genossen wird offen und kritisch bewertet. Um das politische Auftreten in Wohngebieten und Arbeitskollektiven zu garantieren, erhielten von den 168 Kommunisten unserer Grundorganisation 110 Parteaufträge zur Öffentlichkeitsarbeit.

Wichtiges Element unserer Demokratie

Vor allem geht es darum, den unmittelbaren Kontakt mit den Bürgern zu festigen. Damit wird dem Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen entsprochen, das uns verpflichtet, in enger Verbindung mit den Bürgern und den Arbeitskollektiven über die zu lösenden Aufgaben zu beraten, ihre aktive Mitwirkung an der Vorbereitung und Verwirklichung der Beschlüsse der Volksvertretungen und ihrer Räte zu fördern. So sieht unsere Parteiorganisation in der Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Element der sozialistischen Demokratie; denn gut informierte Bürger können sachkundig Vorschläge unterbreiten, besser von ihrem Recht auf demokratische Mitbestimmung Gebrauch machen und bewußt mitarbeiten.

Auf kommunalpolitische Gespräche in den Dörfern legen der Rat und die Parteiorganisation besonde-

Leser O FI © * < c-v

Hand in Hand mit Kooperationspartnern

Der Rat der Parteisekretäre unserer 3 Parteiorganisationen der kooperierenden Partnerbetriebe in der Kooperation Bad Lausick, Kreis Geithain, hat nach dem XI. Parteitag Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der Kooperation herausgearbeitet und Schlußfolgerungen gezogen, die für die künftige Arbeit aller Grundorganisationen von Bedeutung sind. Dazu gehört die Aufgabe, alle Genossen zu befähigen, in Gesprächen mit den Genossenschaftsbauerinnen und -bauern diese Schwerpunkte fundiert

zu erläutern. Das geschieht mit dem Ziel, bei den 450 Genossenschaftsmitgliedern eine geschlossene Haltung und einheitliches Handeln zu entwickeln bzw. zu festigen. Den Genossenschaftsmitgliedern ist bewußt, daß die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Pflanzenbauern und Tierproduzenten eine wesentliche Leistungsreserve ist.

Der Rat der Parteisekretäre hat sich, um einen hohen Leistungszuwachs zu sichern und die Produktion zu stabilisieren, auf die weitere Ausprägung

der wirtschaftsleitenden Funktion des Kooperationsrates konzentriert. Seine Arbeit wurde qualifizierter.

Planmäßig und gründlich vorbereitet, finden auf allen Ebenen in unserer Kooperation fachbezogene Beratungen statt. Folgende Formen haben sich bewährt: Wöchentliche Leiterberatungen, monatliche Kooperationsratssitzungen, die differenzierte Arbeit von Kommissionen, zeitweilige Arbeitsgruppen zu Lösung spezifischer Aufgaben, gemeinsame Stallbegehungen von Kollektivmitgliedern der Pflanzen- und Tierproduktion und gemeinsame Flurschauen. In diese gezielten Beratungen sind die Genossenschaftsbau-